

Öffentlichkeits- und Marketingarbeit via Newsletter?

- Newsletter profitieren vom direkten Versand an Empfänger*innen. Sie landen also direkt in deren Postfächern.

Hauptzweck:

- Informationen zu Veranstaltungen, zu Neuigkeiten werden in kurzer und regelmäßiger Mitteilung, die auch mit Bildern unterlegt werden können, verbreitet. Newsletter sind häufig mit einer website verknüpft, auf der sich dann ausführlichere Infos finden lassen.
- Newsletter dienen einer Informationsvermittlung „auf einen Blick“ und sollen neugierig auf weitere Informationen machen.

Checkliste:

- Welchen Namen trägt der Newsletter?
- Was sind die Inhalte?
- Wer ist die Zielgruppe?
- Wer übernimmt die Redaktion und die Herausgabe (Impressum ist notwendig.)
- Wie oft soll er verschickt werden?
- Wie soll er verschickt werden, über ein tool oder über eigene Adresdatenbank?

Rechtliche Hinweise:

- Newsletter dürfen nur mit Opt-in Verfahren versandt werden. Interessiert sich jemand für den Newsletter, braucht es eine Bestätigungsmail, dass der Newsletter an die Adresse verschickt werden darf. Diese Mail muss an einem sicheren Ort gespeichert werden.
- Bei Verwendung von Newsletter-tools ist eine Opt-in-Anmeldung technisch bereits vorgesehen.